

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Rat der Stadt Schwelm		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14		
Datum 24.05.2007	Beginn 17:02 Uhr	Ende 19:55 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Flüshöh, Oliver
 Frech, Paul
 Grüntker, Hermann
 Gutknecht, Werner
 Hannuschka, Lutz
 Heinemann, Manfred
 Hens, Bernd
 Kampschulte, Matthias
 Lusebrink, Hans-Otto
 Nockemann, Frank
 Rüttershoff, Heinz-Joachim
 Schaumburg, Carsten
 Zeilert, Hans-Jürgen
 Ferrara, Santo
 Kick, Hans-Werner bis 19:45 Uhr
 Oehl, Heinz
 Philipp, Gerd
 Schier, Peter
 Schmidt, Detlef
 Stobbe, Jochen
 Tempel, Gabriele
 Weidner, Heike bis TOP A 7
 Werner, Gudrun
 Gießwein, Brigitta bis 19:44 Uhr
 Gießwein, Marcel
 Rindermann, Horst
 Weidenfeld, Uwe
 Willcke, Angelika bis 19:44 Uhr
 Kranz, Jürgen
 Rippa, Andreas
 Sieker, Dieter
 Bockelmann, Christian Dr.
 Sattler, Karin
 Siepmann, Ernst Walter
 Heumann, Kerstin
 Schwunk, Michael
 Stark, Wolfgang

Vorsitzender

Steinrücke, Jürgen Dr.

stellv. Vorsitzende

Sartor, Christiane

stellv. Vorsitzender

Dresen, Günther

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Fischer, Rudolf

Graff, Uwe

Guthier, Wilfried

Kaltenbach, Rosemarie

Kuss, Jürgen

Neuburg, Hanspeter

Voß, Jürgen

Schriftführer/in

Heringhaus, Petra

Abwesend:

Mitglieder

Blaurock, Christina

Eisenach, Christina

Kurek, Martin

Rüttershoff, Karen

Krämer, Stefan

Schwabe, Bernd Ulrich

Feltkamp, Marta

Bachert-Heute, Heike

Crämer, Thorsten

Sitzungsteilnehmer/innen von der TBS AÖR

Flocke, Markus

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Dowidat, Christa

Esser, Meinhard

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|-----|--|----------|
| 1 | Ersatzbestellung einer Schriftführerin für den Rat | 087/2007 |
| 2 | Genehmigung der Niederschrift der letzten Ratssitzung vom 22.03.2007 | |
| 3 | Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung | |
| 4 | Mitteilungen der Bürgermeister | |
| 5 | Anträge der Fraktionen | |
| 5.1 | Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SWG und FDP zum Haushalt 2007 | 071/2007 |
| 5.2 | Antrag der SPD zur politischen Entwicklung der Haushalte / Leitbildentwicklung | |
| 6 | Haushaltssatzung 2007
Erlass der Haushaltssatzung 2007, des Haushaltsplanes (Stand 5. Änderungsliste), der Fortschreibung des Haushaltssicherungs- und Personalwirtschaftskonzeptes einschließlich Finanzplanung, des Investitionsprogramms und des Stellenplans 2007 | 057/2007 |
| 7 | Antrag der SWG - Fraktion "Wahlen" | 063/2007 |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Ersatzbestellung einer Schriftführerin für den Rat 087/2007

Beschlussvorschlag:

Anstelle von Frau Denise Sobisch und Herrn Uwe Graff wird Frau Jutta Voß-Müller zur neuen Schriftführerin für den Rat bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X
dafür
dagegen:
Enthaltungen:

2 Genehmigung der Niederschrift der letzten Ratssitzung vom 22.03.2007

Die Niederschrift vom 22.03.07 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X
dafür
dagegen:
Enthaltungen:

3 Fragen der Einwohner/innen an Rat und Verwaltung

Herr Bürgermeister Dr. Steinrücke erklärt Herrn Kamm auf Anfrage, dass die Stadt Schwelm die Fortführung des Plans zur B 483n weiter verfolgen werde. Offizielle Beteiligungsverfahren werden laufen, sobald eine konkrete Planung vorliegt. Die Haltung der Stadt Ennepetal ist nicht bekannt, wird aber erfragt. Über das Ergebnis wird der Rat in seiner nächsten Sitzung unterrichtet.

Frau Bogdal, Lehrerin an der Grundschule Westfalendamm, macht auf die Problematik der Übergangslösungen aufmerksam, die durch den nicht verabschiedeten Haushalt in Bezug auf die Einrichtung der OGGs an der Schule entstanden sind und appelliert an den Rat, den Haushalt endlich zu verabschieden. Herr Bürgermeister Dr. Steinrücke erläutert, dass die Verwaltung die Probleme der Schule ernst nehmen würde und es bei diesem schwierigen Prozess zu Verzögerungen kommen könne. Herr Voß erklärt, dass die Übergangslösungen bereits mit der Schulleitung besprochen wurden und Vorbereitungen für die bauliche Abwicklung (Ausschreibung, Preisanfragen) direkt morgen im Falle der

Verabschiedung des Haushalts begonnen werden. Eine Fertigstellung sei spätestens, wenn keine Überraschungen aufträten, bis vor Ende der Herbstferien geplant.

Frau Maikranz, ebenfalls Lehrerin an der Schule Westfalendamm, findet den Vorschlag, in der Übergangszeit die Kinder außerhalb der Schule unterzubringen, lächerlich und nicht umsetzbar. Aber auch innerhalb des Schulgebäudes die vorhandenen Räume zu nutzen, würde Probleme verursachen. Herr Dr. Steinrücke verweist darauf, dass diese Proteste an anderer Stelle angebracht werden müssten und im übrigen eine Übergangslösung notwendig sei.

Herr Bergmann greift das Thema ebenfalls auf und will wissen, ob die Situation an der Schule mit der Finanzkrise in Zusammenhang stehe. Er persönlich sei gegen eine Steuererhöhung. Herr Dr. Steinrücke stellt klar, dass die Stadt Schwelm eine OGGS befürwortet, jedoch vorab der Haushalt beschlossen sein müsse, um die notwendigen Mittel bereitstellen zu können. Wegen der Haushaltslage sei es notwendig, sicherlich schwierige Beschlüsse zu fassen. Das Thema Steuer möchte er in diesem Rahmen nicht ausdiskutieren und verweist auf die Notwendigkeit einer Haushaltssatzung, die von der Aufsichtsbehörde nur genehmigt wird, wenn deren Vorgaben zum HSK eingehalten werden.

Frau Stark will wissen, ob in der Übergangszeit der volle Elternbeitrag gezahlt werden müsse. Herr Voß sagt zu, dass in der nächsten Ratsitzung über eine eventuelle Kürzung des Beitrages beraten wird.

4 Mitteilungen der Bürgermeisters

keine

5 Anträge der Fraktionen

5.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SWG und FDP 071/2007 zum Haushalt 2007

Herr Kranz erläutert den gemeinsamen Antrag der SWG und FDP. Seine Zielsetzung ist eine dauerhafte Lösung für die Bäder und Haus Martfeld zu finden. Eine Erhöhung der Gewerbesteuer lehnt er ab.

Herr Schwunk führt seinen Standpunkt aus und stellt klar, dass er dem Haushalt mit einer Gewerbesteuererhöhung nicht zustimmen werde.

Herr Frech begründet, warum seine Fraktion dem Antrag nicht zustimmen werde und eine Gewerbesteuererhöhung unabdingbar ist. Über eine Konzeption zum Thema Haus Martfeld müsste noch beraten werden. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie für die Bäder sollte abgewartet werden, bevor weiter beraten wird. Herr Siepmann möchte die Diskussion beenden und über den Haushalt abstimmen.

Über den Antrag wurde wie folgt entschieden:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	6
	dagegen:	34
	Enthaltungen:	
		abgelehnt

5.2 Antrag der SPD zur politischen Entwicklung der Haushalte / Leitbildentwicklung

Herr Stobbe erläutert die Absicht, die die SPD mit ihrem Antrag verfolgt. Der Hauptausschuss sollte anstelle der bisherigen Aufgaben- und Organisationskommission Verwaltungsziele entwickeln und beraten.

Über den Antrag wurde wie folgt entschieden:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	34
	dagegen:	6
	Enthaltungen:	
		zugestimmt

6 Haushaltssatzung 2007 057/2007 Erlass der Haushaltssatzung 2007, des Haushaltsplanes (Stand 5. Änderungsliste), der Fortschreibung des Haushaltssicherungs- und Personalwirtschaftskonzeptes einschließlich Finanzplanung, des Investitionsprogramms und des Stellenplans 2007

Herr Frech erläutert die Gründe, warum der Haushalt heute beschlossen werden muss. Die Erhöhung der Gewerbesteuer ab 2008 sei ein Kompromiss, der in der jetzigen Situation getroffen werden musste. Hinsichtlich der OGGS an der Schule Westfalendamm sagt er Gesprächsbereitschaft hinsichtlich einer möglichen Beitragssenkung zu und hofft, dass der Zeitplan eingehalten werden wird. Im übrigen sei der Haushalt mit den 4 Fraktionen in guter Atmosphäre beraten

worden.

Herr Philipp erklärt, warum im März dem Haushalt nicht zugestimmt wurde. Eine Klärung konnte durch die Lösungsbereitschaft aller Beteiligten nun gefunden werden. Auch Frau Gießwein erklärt, dass sie mit diesem Kompromiss leben könne. Herr Kranz und Herr Schwunk halten die Gewerbesteuererhöhung für schädlich und stimmen dem Haushalt deshalb nicht zu.

Herr Voß kündigt an, dass morgen ein Kreditantrag entsprechend der bekannten Prioritätenliste gestellt werden wird. Bei Ablehnung durch die Aufsicht muss über eine weiter reduzierte Priolisten beraten werden.

Auf Wunsch von Herrn Frech wird die Vereinbarung der vier Fraktionen als Anlage zur Niederschrift genommen.

Beschlussvorschlag für den Rat:

Nach Abschluss der Beratungen werden folgende Entscheidungen getroffen:

1. Die Mittelfristige Finanzplanung 2006 - 2015 wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Haushaltssicherungs- und Personalwirtschaftskonzept -Fortschreibung 2007-2015 wird beschlossen.
dafür: 34 / dagegen: 6/ Enthaltungen: keine
3. Das Investitionsprogramm 2006 – 2015 wird beschlossen.
dafür: 34 / dagegen: 6/ Enthaltungen: keine
4. Der Stellenplan 2007 mit Anlagen wird beschlossen:
dafür: 34 / dagegen: 6/ Enthaltungen: keine
5. Für das Haushaltsjahr 2007 wird unter Berücksichtigung der 1.– 5. Änderungsliste folgende Haushaltssatzung erlassen:
siehe Anlage nach 6

dafür: 34 / dagegen: 6/ Enthaltungen: keine
6. Beschluss über die Bewirtschaftung der im Haushaltsplan der Stadt für technische Maßnahmen und Dienstleistungen der TBS AöR veranschlagten Ausgabeansätze.

Die TBS werden beauftragt, die im Haushaltsplan der Stadt Schwelm veranschlagten technischen Maßnahmen und Dienstleistungen im Rahmen der ausgewiesenen Mittel nach den Regeln der Unternehmenssatzung durchzuführen.

dafür: 34 / dagegen: 6/ Enthaltungen: keine

Herr Kranz begründet den Antrag und erläutert die Vorteile einer Änderung des Wahlrechts.

Herr Schier erklärt, warum er diese Änderung ablehnt und die Volksinitiative nicht unterstützen wird.

Frau Gießwein wird persönlich nicht zustimmen. Teile der Partei Bündnis 90 / Grüne haben sich der Volksinitiative angeschlossen, andere auch nicht.

Der Antrag der SWG wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	3
	dagegen:	31
	Enthaltungen:	6

Unterschriften zu den Seiten 1 bis ... der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.